

Budget 2009

An seiner Sitzung vom 25. November 2008 hat der Gemeinderat in Anwendung von Art. 96 des Gemeindegesetzes den Budgetvoranschlag 2009 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'918'200 in der Laufenden Rechnung und einer Fehldeckung von CHF 10'491'100 in der Investitionsrechnung einstimmig genehmigt. In der Gesamtrechnung wird auf Grund dieser Zahlen mit einer Fehldeckung von CHF 5'572'900 gerechnet. An derselben Sitzung ist auch der Gemeindesteuerzuschlag provisorisch auf dem bisherigen Ansatz von 150% festgelegt worden.

Investitionsbudget		
Bereich / Bezeichnung	CHF	%
Öffentliche Sicherheit	122'000	0.6
Bildung	5'500'000	27.2
Kultur, Freizeit, Kirche	1'910'000	9.5
Soziale Wohlfahrt	1'218'000	6.0
Verkehr	6'305'000	31.1
Umwelt und Raumordnung	2'505'100	12.4
Volkswirtschaft	80'000	0.4
Finanzen	2'623'100	12.8
Total Nettoinvestitionen	20'263'200	100
./. Selbstfinanzierungsmittel	9'772'100	
./. Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	4'918'200	
Fehldeckung der Gesamtrechnung	- 5'572'900	

Erhöhtes Investitionsvolumen und Fehldeckung

Das Jahr 2009 stellt investitionsbedingt ein Ausnahmehjahr dar. Ein Anteil von CHF 16,5 Mio. der geplanten Gesamtinvestitionen resultieren aus Projekten die im Vorjahr in die Realisationsphase gerieten. Davon sind rund 75% dem Hochbau und 19% dem Tiefbau zuzuordnen. Die restlichen 6% resultieren aus sonstigen Investitionsbeiträgen. Projekte wie die Liegenschaft Gässle 2 (ehemaliges Kosthaus), Tiefgarage, Schule oder Sportstätten werden im Jahr 2009 fertig und abgeschlossen sein. Das Finanzvermögen beläuft sich auf komfortable CHF 62,5 Mio. Davon stehen CHF 45 Mio. liquide Mittel zur Verfügung. Die Gemeinde kann die gesamte Fehldeckung von CHF 5'572'900 problemlos aus eigener Finanzkraft abdecken.

Budget im Rahmen des Finanzplanes

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2008 bis 2012 im vergangenen Juni genehmigt. Abgesehen von den Steuereinnahmen deckt sich das Budget 2009 nahezu mit der Finanzplanung. Die aber zu diesem Zeitpunkt angenommenen Steuereinnahmen, insbesondere im Bereich der Kapital- und Ertragssteuern, sind deren Einschätzungen durch die in der Zwischenzeit prognostizierte und zum Teil bereits eingetretene gesamtwirtschaftliche Abschwächung für das Budget 2009 etwas vorsichtiger ausgefallen und nach unten korrigiert worden. Ein grosser Teil dieser Steuermindereinnahmen kann aber durch den Finanzausgleich wieder wettgemacht werden. In der Zeit seit dem letzten Rechnungsabschluss 2007 sind für das Budget 2009 die seither entstandenen Teuerungen und die vom Land oder Verbänden vorgegebenen Beiträge, die sich in den Bereichen Bildung und Soziales gleichzeitig erhöht haben, berücksichtigt worden. In der Ausgabenplanung kann deshalb auf diese Positionen keinen Einfluss genommen werden. Die Budgetzahlen der übrigen Bereiche sind jedoch diszipliniert und mit etwas Zurückhaltung ausgefallen. Das Gesamtergebnis vor den Abschreibungen, Cash Flow, kommt sogar um 1,3 % über dem Wert des Budgetvorjahres zu stehen.

Budget Laufende Rechnung		
Bereich	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'742'400	357'700
Öffentliche Sicherheit	475'800	13'800
Bildung	4'000'600	104'000
Kultur, Freizeit, Kirche	2'813'100	271'100
Gesundheit	151'500	
Soziale Wohlfahrt	1'976'500	
Verkehr	996'400	92'400
Umwelt / Raumordnung	2'579'800	2'031'500
Volkswirtschaft	2'343'100	1'873'300
Finanzen und Steuern	2'266'900	31'341'600
Total	21'355'100	36'085'400
Cash Flow	14'730'300	
* ./ . Abschreibungen	-9'812'100	
Ertragsüberschuss	4'918'200	

* Abschreib. a/ Finanzvermögen 40'000
 * Abschreib. a/ Verwaltungsvermögen 9'772'100
 9'812'100

Beibehaltung der Mietzinsen für die Gemeindeliegenschaften

Der Gemeinderat von Triesen hat sich an seiner Sitzung vom 25.11.2008 mit einer möglichen Anpassung der Mietzinsen der gemeindeeigenen Liegenschaften befasst. Die letzte Mietzinserhöhung datiert aus dem Jahr 2006. Obwohl sich der zugrundeliegende Schweizerische Index der Konsumentenpreise seither um 4.3 Indexpunkte erhöht hat, kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die öffentliche Hand aufgrund des bevorstehenden wirtschaftlichen Abschwungs die Haushalte nicht noch zusätzlich belasten sollte. Die Gemeinde Triesen verzichtet daher auf eine Mietzinsanpassung für ihre Liegenschaften. Im Laufe des Jahres 2009 soll eine erneute Überprüfung der wirtschaftlichen Situation vorgenommen werden.

Gemeindebeiträge an die ortsansässigen Vereine

Der Gemeinderat von Triesen hat an seiner Sitzung vom 18.11.2008 den jährlich auszahlenden Unterstützungsbeitrag an die Ortsvereine in Höhe von rund CHF 180'000.- genehmigt. Die Beiträge werden anhand der zugrundeliegenden Reglemente und den Angaben der Vereine berechnet und gelangen jeweils Ende Jahr zur Auszahlung. Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle bei allen Ortsvereinen für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft bedanken.

Günter Mahl
Gemeindevorsteherung Triesen